



Bericht Verwaltung

1. Heutige Aufgabenerfüllung

1.1. Dienstleistungsangebot der Gemeindeverwaltungen

1.1.1. Allgemeines

Beide Gemeinden führen heute eine eigenständige Gemeindeverwaltung. Sie beschäftigen je einen vollamtlichen Stadtschreiber/Gemeindeschreiberin. Die Stellvertretungen sind je gewährleistet.

1.1.2. Gemeinde- und Stadtkanzlei

Die Gemeinde- resp. Stadtkanzlei ist für die Vorbereitung der Sitzungen und Protokollierung der Exekutive und die Administration der gemeinde- resp. stadträtlichen Beschlüsse verantwortlich. Der Stadtschreiber/die Gemeindeschreiberin führen das Protokoll an den Gemeindeversammlungen resp. Einwohnerratssitzungen. Sie stellen eine eigentliche 'Stabsstelle' des Gemeinde- resp. des Stadtrates dar und sind für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

1.1.3. Abteilung Finanzen

Die Abteilung Finanzen der beiden Gemeinden führen folgende Rechnungen:

Stadt Brugg:

- Einwohnergemeinde Brugg
- Ortsbürgergemeinde Brugg (inkl. Fröhlich'sche Stiftung)
- Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg (BWZ)
- Stiftung Brugger Ferienhaus Salomonstempel Hemberg
- EISI Parkhaus AG

Gemeinde Schinznach-Bad:

- Einwohnergemeinde Schinznach-Bad
- Schwimmbad Schinznach (Kostenstelle)
- Yetnet Kabelgenossenschaft

1.1.4. Steueramt

Beide Gemeinden führen ein eigenes Steueramt. Dieses erledigt die Veranlagung der Steuererklärungen. Inkasso, Stundungsgesuch, Ratenzahlungen etc. werden von der Abteilung Finanzen der beiden Gemeinden sichergestellt.

1.1.5. Einwohnerkontrolle

In der Stadt Brugg ist die Einwohnerkontrolle an die Stadtkanzlei angegliedert. In der Gemeinde Schinznach-Bad ist sie in die Gemeindekanzlei integriert.

1.1.6. Bauverwaltung

Die Bauverwaltung stellt in der Stadt Brugg eine eigene Abteilung (Abteilung Planung und Bau) dar. Die Bauverwaltung der Gemeinde Schinznach-Bad ist in die Gemeindekanzlei integriert. Die Prüfung von Baugesuchen, die Ausarbeitung eines Baubewilligungsentwurfs sowie die Baukontrollen werden extern durch die Firma BC AG, Brugg, durchgeführt.

1.1.7. Soziale Dienste

Die Aufgaben nach Sozialhilfe- und Präventionsgesetz sind in der Stadt Brugg einer eigenen Abteilung zugeordnet. In der Gemeinde Schinznach-Bad ist diese in die Gemeindekanzlei integriert.

1.1.8. Gemeindezweigstelle SVA Aargau

Die Aufgaben der Gemeindezweigstelle SVA Aargau werden in der Stadt Brugg von der Abteilung Soziale Dienste wahrgenommen. In der Gemeinde Schinznach-Bad sind diese in die Abteilung Finanzen integriert.

1.1.9. Betreibungsamt

Die Stadt Brugg steht in einem Vertragsverhältnis mit dem Betreibungsamt Brugg, welches im Sportelsystem arbeitet. Die Gemeinde Schinznach-Bad steht in einem Vertragsverhältnis mit dem Betreibungsamt Niederlenz. Auch dieses wird im Sportelsystem geführt.

1.1.10. Zivilstandsamt

Die Stadt Brugg führt das Regionale Zivilstandsamt Brugg, welchem auch die Gemeinde Schinznach-Bad angeschlossen ist.

1.1.11. Zivilschutz, RFO

Beide Gemeinden sind der Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Brugg angeschlossen. Im Übrigen wird auf den Bericht der Arbeitsgruppe 4 verwiesen.

1.1.12. Regionalpolizei Brugg

Beide Gemeinden sind der Regionalpolizei Brugg angeschlossen. Im Übrigen wird auf den Bericht der Arbeitsgruppe 4 verwiesen.

1.1.13. Werkdienst

Die beiden Gemeinden organisieren den Werkdienst je selber. Im Übrigen wird auf den Bericht der Arbeitsgruppe 5 verwiesen.

1.2. Finanzieller Grössenvergleich

Der Nettoaufwand der Verwaltung (ohne die Abteilung 9 Finanzen und Steuern) ist eine gute Kennzahl, um die Grössenunterschiede der beiden Verwaltungen aufzuzeigen. Die Rechnungsabschlüsse 2016 weisen folgenden Nettoaufwand der Verwaltung auf:

– Stadt Brugg:	TCHF	32'126
– Gemeinde Schinznach-Bad:	TCHF	3'256

Im Übrigen wird auf den Bericht der Arbeitsgruppe 2 (Steuern und Finanzen) verwiesen.

1.3. Stellenplan

Die einzelnen Abteilungen werden in den Gemeinden heute mit folgenden Stellenpensen besetzt (Stand 31.12.2016):

Stadt Brugg

(ohne Reinigungspersonal, nebenamtliche Hauswarte und Badkassiererinnen, ohne im Stundenlohn angestelltes Personal an den Schulen)

	Anz. Mitarbeitende	Pensum
Stadtkanzlei/Bestattungsamt/Inventurbehörde	7	570%
IT-Verantwortlicher	1	100%
Einwohnerkontrolle	3	260%
Zivilschutz	3	260%
Regionales Zivilstandsamt	3	240%
Soziale Dienste	7	600%
Schulsozialarbeit	2	150%
Abteilung Finanzen	4	400%
Steueramt	6	570%
Regionalpolizei	21	2100%
Verwaltungsangestellte Regionalpolizei	3	210%
Planung und Bau	8	750%
Werkdienst	17	1700%
Frei- und Hallenbad	4	400%
Feuerwehr (Gerätewart, Stabsoffizier)	2	200%
Hauswarte	7	700%
Jugendarbeit	2	135%
Schulverwaltung	4	260%
Total	104	9605%

Dazu kommen acht Lernende.

Gemeinde Schinznach-Bad

(ohne Reinigungspersonal)

Gemeindeschreiber	1	100%
Leiter Finanzen	1	80%
Leiter Steueramt	1	80%
Sachbearbeiter Einwohnerkontrolle, Schulsekretariat	1	100%
Leiter Bauamt, Hauswart	1	100%
Mitarbeiter Bauamt	1	100%
Total	6	560 %

Dazu kommt ein Lernender.

1.4. Informatik

1.4.1. Stadt Brugg

Die Informatikdienstleistungen werden durch einen von der Stadt Brugg angestellten Informatik-Verantwortlichen und verschiedenen externen Dienstleistern erbracht. In absehbarer Zeit wird eine zusätzliche Stelle im IT-Bereich besetzt. Das IT-Team betreut rund 130 Arbeitsplätze. Ein Zuwachs an Arbeitsplätzen in der Grössenordnung der Gemeindeverwaltung Schinznach-Bad kann problemlos vom vergrösserten IT-Team betreut werden.

Die Stadt Brugg verfügt über zwei eigene Rechenzentren. Soweit möglich werden alle Daten direkt von der Stadt Brugg gehalten. Die wichtigsten Fachanwendungen, die direkt in den Rechenzentren der Stadt Brugg laufen, sind Sclaris (Schulverwaltung und Musikschule), Rubin und Stratus (Planung und Bau) sowie KLIB (Soziale Dienste und Verband Soziale Dienstleistungen Region Brugg). Die wichtigste Ausnahme ist die Gemeindesoftware GeSoft der RUF Informatik AG, welche in deren Rechenzentrum betrieben wird. Die RUF Informatik AG ist für die Datenverfügbarkeit und die Datenintegrität verantwortlich.

Die Infrastruktur ist mit wenig Aufwand skalierbar. Weitere Arbeitsplätze im Umfang der bisherigen Gemeindeverwaltung Schinznach-Bad sind jederzeit ohne grosse Kostenfolgen in die bestehende IT-Umgebung integrierbar. Aussenarbeitsplätze oder Mitarbeitende, die mobil tätig sind, können mittels Remote-Access mit der restlichen Verwaltung verbunden werden.

Jede Abteilung hat ein eigenes Multifunktionsgerät mit einem All-Inklusiv-Servicevertrag. Zusätzlich werden eigene Schwarz/Weiss- und Farb-Drucker eingesetzt, wenn dies wirtschaftlich sinnvoller ist.

1.4.2. Gemeinde Schinznach-Bad

Die Informatik-Dienstleistungen werden von HISoft-Hürlimann Informatik AG, Zufikon, bezogen. Es besteht ebenfalls eine RZ-Lösung.

1.5. Archivwesen

Im Archivraum ist Archivgut aufzubewahren, das aus der Gemeindeverwaltung hervorgegangen ist, damit also Akten von abgeschlossenen Geschäftsvorgängen, die für die öffentliche Verwaltung oder die wissenschaftliche Forschung von Bedeutung sind. Das Archiv ist gegen Feuer, Wasser und Einbruch zu sichern. Die beiden Gemeinden verwenden für ihre Archive unterschiedliche Standorte und Gebäude. Der zu integrierende Umfang des Archivs der Gemeinde Schinznach-Bad beläuft sich auf ca. 180 Laufmeter.

Das Archiv der Gemeinde Schinznach-Bad ist vor dem Zusammenschluss zu sichten und unter Einbezug von Docuteam GmbH auf denjenigen Stand zu bringen, damit es in der Stadt Brugg aufbewahrt werden kann.

1.6. Kirchen

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Brugg gehören folgenden Kirchgemeinden an:

- Reformierte Kirchgemeinde Brugg
- Pfarrei St. Nikolaus Brugg (römisch-katholisch)
- Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Rein, Brugg-Lauffohr
- Reformierte Kirchgemeinde Umiken
- Christkatholische Kirche Baden-Brugg-Wettingen

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schinznach-Bad gehören folgenden Kirchgemeinden an:

- Kirchgemeinde Birr (evangelisch-reformiert)
- Pfarrei St. Nikolaus Brugg (römisch-katholisch)

1.7. Verträge

Die Auflistung aller Verträge der beiden Gemeinden findet sich im **Anhang 1**.

2. Lösungsvorschlag

2.1. Allgemeines

Die Gemeindeverwaltung von Schinznach-Bad wird vollständig in diejenige der Stadt Brugg integriert. Die entsprechenden Verträge der Gemeinde Schinznach-Bad werden (soweit sinnvoll) vor dem Zusammenschluss gekündigt.

2.2. Betriebsamt

Der Vertrag zwischen Schinznach-Bad und Niederlenz wird aufgelöst und das Betriebsamt wird in dasjenige der Stadt Brugg integriert.

2.3. Archiv

Das Archiv der Gemeinde Schinznach-Bad wird durch Docuteam GmbH vor dem Zusammenschluss auf den gleichen Stand wie dasjenige der Stadt Brugg gebracht und hiernach in dieses integriert.

2.4. Kirchen

Der Gemeindezusammenschluss hat keine Auswirkungen auf die Kirchen.

2.5. Informatik

Die Informatik von Schinznach-Bad soll in diejenige von Brugg integriert werden. Die entsprechenden Kosten belaufen sich auf rund CHF 15'000.00.

3. Konsequenzen personeller Art

In der Verwaltung Schinznach-Bad bestehen 625 Stellenprozent. Diese werden im Umfang von 425 Stellenprozenten in die Stadtverwaltung Brugg integriert. Die Differenz von 200 Stellenprozenten kann grundsätzlich eingespart werden.

Demgegenüber müssen für diejenigen Aufgaben, welche die Verwaltung von Schinznach-Bad durch Aufträge an Dritte erledigen liess, durch die Schaffung von Stellenprozenten in der Verwaltung von Brugg aufgefangen werden. Dazu gehören die Jugend- und Familienberatung mit 20 Stellenprozenten und der Hochbau/Baupolizei mit 30 Stellenprozenten.

Gemäss dem Schlussbericht der Arbeitsgruppe Bildung entfällt bei einem Zusammenschluss der Sockelbeitrag des Kantons an die Schulleitung von 12 - 15 Stellenprozenten. Diese sind für den Schulbetrieb jedoch zwingend nötig, weshalb dieses Pensum beibehalten werden und neu im Umfang von 15 % von der Stadt Brugg finanziert werden soll.

Ebenfalls neu geschaffen werden soll ein Stellenpensum von 20 Prozent, um die Schulsozialarbeit analog derjenigen in Brugg an der Primarstufe in Schinznach-Bad anbieten zu können.

Der angefügten Tabellen ist zu entnehmen, dass unter Berücksichtigung der vorerwähnten Veränderungen eine Einsparung von 115 Stellenprozenten resultieren wird (Bisher 625 %, neu 510 %). Betragsmässig resultiert daraus eine Einsparung von rund CHF 200'000 (inkl. Sozialleistungen).

Für das Personal der Gemeinde Schinznach-Bad kann keine Arbeitsplatzgarantie abgegeben werden. Geprüft wird die Übernahme des Bauamtsmitarbeiters von Schinznach-Bad in den Werkdienst der Stadt Brugg.

Sollte sich im Rahmen der Umsetzung eine Kündigung in der Stadtverwaltung Brugg abzeichnen, würde geprüft, ob die Stelle mit einer(m) Mitarbeitenden der Gemeinde Schinznach-Bad besetzt werden kann und gleichzeitig das von ihr/ihm betreute Arbeitsgebiet vor dem Fusionszeitpunkt in die Stadtverwaltung Brugg integriert werden könnte.

Der Gemeinderat Schinznach-Bad und der Stadtrat Brugg können bis zu einem Viertel der gesamten Zusammenschlusspauschalen des Kantons an die

Fusion für Massnahmen zugunsten des Personals verwenden. Die Einzelheiten der Verwendung werden gemeinsam im Anschluss an die Urnenabstimmung über den Zusammenschluss festgelegt.

Tabellarische Übersicht über die Pensenveränderungen

Übernahme bisheriger Aufgaben des Personals der Gemeinde Schinznach-Bad:

	Stellenpensen	
	Bisher	Neu
Kanzlei	80%	30%
Einwohnerkontrolle	80%	30%
Schulverwaltung	10%	10%
Sozialdienst; SD	20%	20%
Sozialdienst; SVA	10%	10%
Finanzen	80%	50%
Steueramt	80%	60%
Planung und Bau; Hauswartung	50%	50%
Planung und Bau; Reinigungskräfte	65%	65%
Werkdienst	100%	100%
Wasserversorgung (zukünftig bei der IBB AG)	50%	0%
Total	625%	425%

Übernahme bisheriger Aufgaben der Gemeinde Schinznach-Bad, die von Externen erbracht wurden:

	Stellenpensen	
	Bisher	Neu
Schulleitung (von der Gemeinde besoldet) *	0%	15%
Sozialdienst; JFB	0%	20%
Planung und Bau, Hochbau und Baupolizei	0%	30%
Total	0%	65%

* Das bisherige vom Kanton besoldete Schulleitungspensum betrug 35 %. Mit der Fusion fällt das Sockelpensum von 12 - 15 % weg und muss durch die Gemeinde kompensiert werden.

Aufbau eines neuen Angebots in der Gemeinde Schinznach-Bad:

	Stellenpensen	
	Bisher	Neu
Schulsozialarbeit	0%	20%
Total	0%	20%

Zusammenfassung:

	Stellenpensen	
	Bisher	Neu
Übernahme bisheriger Aufgaben des Personals der Gemeinde Schinznach-Bad	625%	425%
Übernahme bisheriger Aufgaben der Gemeinde Schinznach-Bad, die von Externen erbracht resp. besoldet wurden	0%	65%
Aufbau eines neuen Angebots in der Gemeinde Schinznach-Bad	0%	20%
Total	625%	510%

4. Raumbedarf

Das Erweiterungsprojekt 'Alte Post' der Stadt Brugg bietet genügend Raumreserven. Im Rahmen des Umbaus der BSA Langmatt werden die zusätzlich notwendigen Archivräume geschaffen werden.

Im Rahmen des Zusammenschlusses wird das Gemeindehaus Schinznach-Bad inskünftig nicht mehr für die Verwaltung benutzt werden. In der Stadt Brugg stehen genügend Räumlichkeiten zur Verfügung, um zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen. Dies auch dann, wenn das Verwaltungsgebäude 'Alte Post' bis 1. Januar 2020 noch nicht realisiert ist.

5. Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung

5.1. Einmalige Auswirkungen

Jahr	Position	Betrag
2019	Höhere Betriebskosten Vorbereitung des Archivs der Gemeinde Schinznach-Bad für die Übernahme ins Archiv der Stadt Brugg	CHF 20'000
2019/2020	Höhere Personalkosten Personal, die beiden Exekutiven können max. ein Viertel der Zusammenschlusspauschale des Kantons für Massnahmen zugunsten des Personal verwenden. Die Einzelheiten der Verwendung werden von den Exekutiven gemeinsam im Anschluss an die Urnenabstimmung über die Fusion festgelegt.	CHF 200'000 (max.)
2020	Höhere Betriebskosten Zügelkosten Verwaltungsabteilungen	CHF 20'000
2020	Höhere Betriebskosten Einrichtung von 5 zusätzlichen Büroarbeitsplätzen (Mobilier und ICT) in der Stadtverwaltung Brugg	CHF 25'000

5.2. Jährlich wiederkehrende Auswirkungen

Startjahr	Position	Betrag
2020	Tiefere Personalkosten Die Personalkosten der Verwaltung können aufgrund von tieferen Pensen (Synergiegewinn) und geringerer Verantwortung gesenkt werden	CHF - 193'000

6. Auswirkungen auf die Investitionsrechnung

Keine. Sowohl Büroräumlichkeiten wie auch Archivraum stehen bis zum Fusionszeitpunkt in genügendem Ausmass in der Stadt Brugg zur Verfügung.

7. Vorteile des Zusammenschlusses

7.1. In sachlicher Hinsicht

- Spezialisierung des Personals, vertieftes Fachwissen, Aufstiegsmöglichkeiten.
- In jedem Bereich wird eine Stellvertretung gewährleistet.
- Kosteneinsparung von rund CHF 200'000.00 (inkl. Sozialleistungen).
- Aufgabenerfüllung in der Stadt Brugg bedingt keine zusätzlichen Räumlichkeiten (aber zusätzliche Büroeinrichtungen).
- Das Gemeindehaus Schinznach-Bad für frei für eine andere Nutzung oder kann allenfalls veräussert werden.

7.2. In emotionaler Hinsicht

- keine

8. Nachteile des Zusammenschlusses

8.1. In sachlicher Hinsicht

- Ortskenntnisse, Wissen über Familienstrukturen und Probleme der Einwohnerinnen und Einwohner gehen verloren.
- Es besteht die Möglichkeit, dass bereits vor dem Zusammenschluss (in der Umsetzungsphase) die Mitarbeitenden auf der Verwaltung Schinznach-Bad kündigen oder abgeworben werden. Diesem Umstand kann mit Leistungen zugunsten des Personals entgegengewirkt werden.
- Weniger Nähe zur Bürgerin/zum Bürger (aber ohnehin zunehmend weniger direkte Kontakte).

8.2. In emotionaler Hinsicht

- keine

9. Mögliche und notwendige Integrationsmassnahmen

- Die Einwohnerinnen und Einwohner von Schinznach-Bad sind auf die Möglichkeiten der elektronischen Kontaktaufnahme mit der Stadtverwaltung Brugg hinzuweisen (e-gouvernement etc.).

10. Zusammenfassung und Bemerkungen

Der Bereich 'Verwaltung' stellt den Zusammenschluss der Gemeinden Schinznach-Bad und Brugg nicht vor grosse Probleme. Allerdings ist dem Umstand gebührende Beachtung zu schenken, wonach die Umsetzung des Zusammenschlusses die Verwaltung von Brugg über einen längeren Zeitraum (im Rahmen der Umsetzung und auch nach dem 1. Januar 2020) zusätzlich fordern wird.

Von der Projektleitung genehmigt am 19. Juni 2017